

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

Lebensläufe

Von *Armin Baumgartner* veröffentlichten die «Schweizer Monatshefte» zuletzt den Aufsatz «Neuzeitliche Sündenfalltheorien» (Januar 1988). 1983 erschien von ihm der Essayband «Zumutungen» (Bern) und 1986, am gleichen Ort, «Was darf ich hoffen?».

*

Georg Kreis hat mit Balz Engler ein Buch «Das Festspiel: Formen, Funktionen, Perspektiven» (Willsau) herausgegeben, das aus einer Konferenz der Schweiz. Gesellschaft für Theaterkultur hervorging, die in Bern stattfand. Der Aufsatz in diesem Heft ist die erweiterte Fassung eines Referates, gehalten im Rahmen des ersten schweizerisch-sowjetischen Historikertreffens in Moskau im September 1988.

*

Norbert Meienberger, 1936 geboren, promovierte an der Universität Zürich als Historiker. Nach sinologischen Studien in Grossbritannien und in den USA hatte er Gelegenheit, China als Kulturattaché an der Schweizer Botschaft in Peking (1972–1974) näher kennen zu lernen. 1975 habili-

tierte er sich an der Universität Zürich; 1983 wurde er zum Titularprofessor ernannt. Sein Hauptinteresse gilt der Geschichte der neuesten Zeit und der Analyse der Gegenwart. Für die «Schweizer Monatshefte» zuletzt geschrieben hat er «Peking, Hongkong, Taiwan. Die aktuelle und hypothetische Wiedervereinigung» (Januar 1985).

*

Ambros P. Speiser, geboren 1922 in Basel, studierte Elektrotechnik an der ETH Zürich und Computertechnik in den USA (Harvard University und Institute for Advanced Study). 1950–1955 Bau der Elektronischen Rechenmaschine an der ETH (ERMETH); 1955–1966 war Speiser Direktor des IBM Forschungslaboratoriums Zürich; 1964–1965 Abteilungsleiter im IBM Forschungszentrum in Yorktown Heights, USA. Seit 1966 bis zu seiner Pensionierung Chef der Konzernforschung von Brown Boveri. Er ist Präsident der schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften und Mitglied des Schweizerischen Schulrates.

Dr. sc. techn. Armin Baumgartner, 4102 Binningen, Im Zehntenfrei 9

Dr. phil. Walter Gorgé, 3098 Schliern/Köniz, Froschweg 12

Dr. phil. Christian Jauslin, 4059 Basel, Bruderholzallee 110

Dr. phil. Eckhard Jesse, D-5501 Pluwig, Ringstrasse 1

Prof. Dr. phil. Georg Kreis, Nationales Forschungsprogramm 21, 4003 Basel, Spalenvorstadt 11

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58

Prof. Dr. phil. Norbert Meienberger, 9500 Wil, Lärchenweg 1

Ulrich Pfister, 8008 Zürich, Seehofstrasse 15

Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378

Lisbeth Sachs, Architektin ETH/SIA/SWB, 8008 Zürich, Dufourstrasse 80

Prof. Dr. sc. techn. Ambros P. Speiser, 5400 Baden, Sonnhalde 9

Prof. Dr. phil. Bassam Tibi, D-3400 Göttingen, Heinz-Hilpert-Strasse 6

Prof. Dr. phil. Peter Utz, 1007 Lausanne, Chemin des Fleurettes 20